
AG Radverkehr

Protokoll

der 81. Sitzung am 19.10. 2021

in der TÜV-Halle, Oberer See in Böblingen

Beginn 16.00 Uhr

Ende 19.00 Uhr

Herr Weidmann begrüßt die 28 Teilnehmer der 81. AG Radverkehr.

Seitens der Verwaltung sind noch anwesend:

Frau Gaietto, Amtsleiterin des Bürger- und Ordnungsamtes,

Frau Krause, Frau Rummert und Herr Gremler vom Amt für Stadtplanung und Städtebau,

Herr Bader, Amtsleiter Tiefbau und Grünflächenamt

Herr Frerot, Landratsamt Böblingen

1. Anregungen der Teilnehmer:

Herr Sundermann hat im Vorfeld aus der „Radel-Community“ in Böblingen eine Wunschliste für Verbesserungen im Radverkehr erstellt.

Sie ist zu erreichen unter: <https://www.radeln-in-bb.de/boeblingens-top-ten/>

Die Seite ist lt. Herrn Sundermann permanent erreichbar und wird nicht gelöscht.

Zu den Verbesserungswünschen in der Liste gibt die Verwaltung folgende erste Antworten oder Rückmeldungen:

1.1 Rad-Ampel Stuttgarter Str., ausgeschaltet

Die Rad-Ampel zeigte Grün zusammen mit dem Linksabbieger aus dem Silberweg. Dies war bisher auch kein Problem da der Radweg und die Fahrbahn keinen Konfliktpunkt hatten. Mit dem Bau der Bushaltestelle wird sich dies ändern. Steht dort ein Bus und das Signal für den Radfahrer zeigt grün, fährt dieser am Bus links vorbei auf der Fahrbahn. Wenn jetzt gleichzeitig ein Linksabbieger aus dem Silberweg kommt, gibt es die Gefahr eines Zusammenstoßes. Daher wurde die Lichtsignalanlage (LSA) für den Radverkehr außer Betrieb genommen. Die Radler müssen künftig mit dem Kfz-Signal mitfahren. Da sich die Bushaltestelleninbetriebnahme aber evtl. weiter verzögert, wird das temporäre Wieder-Einschalten der Rad-Ampel geprüft.

1.2 Poststraße, Überholverbot für Autofahrer von Radlern einführen

Frau Gaietto legt dar, warum hierzu aufgrund der Platzverhältnisse keine Notwendigkeit besteht. Dies wird nach kurzer Diskussion überwiegend akzeptiert.

1.3 Parken in der Herrenberger Str. vor Kieser auf Sicherheitsstreifen verhindern.

Es wurde inzwischen zusätzlich eine weiße Markierungslinie auf dem erhöhten Pflasterstreifen direkt neben der Parkbucht angebracht, um eine klarere Kennzeichnung der Parkierungsfläche darzustellen.

Die Schwelle erhöhen ist wg. der dadurch entstehenden Stolperkante nicht möglich. Aufgrund der Höhenverhältnisse ist ein höherer Anschlag baulich auch nicht möglich gewesen. Die Entwicklung wird weiter beobachtet.

1.4 Listkreisel, Fußgängerüberwege einführen

Wäre wünschenswert, ist aber für die Leistungsfähigkeit des Kreisels mittelfristig nicht machbar.

1.5 Sindelfinger Str./Talstr., Verbesserung für Radler

Wird mit BAB 81 Ausbau auch umgestaltet, Planungen liegen jedoch noch nicht vor. Es wird der Hinweis gegeben, dass nachts die Beleuchtung im nördlichen Abschnitt der Sindelfinger Str. so gut wie nicht vorhanden wäre (wird geprüft).

1.6 Überleitung Radverkehr Herrenberger Str. / Berliner Str. verbessern

Am Beginn der Berliner Str. soll eine Aufschleusung /Rampe für die Radler auf den getrennten Geh-Radweg geplant werden.

1.7 BAB 81 Unterführung Schickardstraße /BAB 81 gefährlich.

Die Anbringung von Reflektoren in der Unterführung am Randstein zur besseren Führung und Erkennbarkeit der Fahrbahn sind beauftragt.

Als Anregung aus der AG soll die Einfahrtsituation von Norden dahingehend überprüft werden, inwiefern der Einfahrtsknick abgemildert werden könnte.

Zudem ist die Autobahnverwaltung auch aufgefordert worden, die Beleuchtung, die in deren Zuständigkeit liegt, zu verbessern. Mehrere Kontakte hierzu fanden bereits statt.

1.8 Herrenberger Str., Tempo 70 - Bereich, Radstreifen abtrennen

Seitens der Verwaltung wird die Anbringung von sogenannten Leitboys, o.Ä., zumindest in Teilbereichen geprüft. Allerdings muss auch der Reinigungs- und Winterdienst gewährleistet sein.

1.9 Schönbuchstraße, Verbesserungen für Radfahrer

Im Rahmen der laufenden Überlegungen zur gesperrten Murkenbachbrücke sollen auch Konzepte für die Schönbuchstraße mit einbezogen werden.

1.10 Hanns-Klemm-Str., Verbesserungen für Radfahrer

Frau Rummert verweist auf den anstehenden Masterplan Hulb.

1.11 Mercaden Kreisel

Der Kreisel ist bei der Verwaltung als Unfallschwerpunkt im Fokus und wird weiterhin beobachtet.

1.12 Verbesserungen Sindelfinger Str.

Siehe Punkt 1.5

1.13 Unklare Markierung an der Tierheimkreuzung.

Wird überprüft.

1.13 Winterdienst

Siehe Anlage.

Weitere Punkte, die seitens der Teilnehmer in der AG oder bereits im Vorfeld angeführt wurden:

- Geh-Radweg zwischen Stettiner Str. und Mönchweg, sollte dringend saniert werden.
- Weitere Radständer am Elbenplatz, sind bereits beauftragt.
- Eine Info, z.B. im Amtsblatt, wird angeregt, um sogenannte „Geisterradler“ zu verhindern. Frau Rummert erläutert, dass dies in der nächsten Saison ein Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit sein soll.
- Es wird vorgeschlagen mehr Tempo 30 Zonen oder Abschnitte einzuführen, um die Trennung zwischen Radlern und motorisiertem Verkehr aufzuheben. Damit würde auch die noch oftmals vorhandene Verbannung der Radler auf die Gehwege und der damit einhergehende Konflikt mit Fußgängern entschärft.
- Am Postplatz fehlen an der Einfahrt zur Schlossberg-Straße Radpiktogramme.
- Generell sollten auf Fahrbahnen, auf denen vermehrt Radler unterwegs sind, aber kein Radangebot besteht - oder möglich ist, Radpiktogramme auf der Fahrbahn als Hinweis angebracht werden.
- Die Randsteinanschlänge an der provisorischen Baustelleneinfahrt der Deges in der Wolfgang-Brumme-Allee werden nach wie vor als zu hoch bemängelt, zudem wurde ein Entwässerungsschlitz eingefräst, der bei Gegenverkehr überfahren werden muss und ebenfalls eine zu harte Kante aufweist (Wird an Deges weitergegeben).
- Das Ordnungsamt wird gebeten in der Dieselstraße gegen die vielen Anhänger einer Firma, die diese dort zu lange stehen lässt, vorzugehen.
- Aufgrund von Fragen der Teilnehmer zur geänderten Führung des Radverkehrs zwischen den beiden Kreisel in der Wolfgang-Brumme-Allee wird diese nochmals erläutert. Die Rad-Umleitung wg. der Baustelle „Pulse“ für Radler fehlte, ist aber zusätzlich bereits angeordnet und beauftragt. Auf den schadhaften Pflasterbelag an der Ausfahrt der Tankstelle wird hingewiesen, zudem würde am Listkreisel eine Warnbake störend im Geh-Radbereich stehen.
- Die Hecke am Aufgang zur Altstadt soll aus Sicherheitsgründen zur Poststraße hin zurückgeschnitten, bzw. in der Höhe reduziert werden.
- Die Freigabe für Radler in Gegenrichtung zur Einbahnregelung des unteren Herdwegs von der Schönaicher Str. soll geprüft werden.
- Mit Bau des Postareals werden die vielen Radabstellanlagen dort entfallen. Die Verwaltung wird gebeten rechtzeitig Alternativen zu prüfen und einzurichten.
- Umleitungen und Halteverbote sollten rechtzeitig im Amtsblatt erscheinen.
- Zuständigkeiten sind für Außenstehende oftmals nicht klar. Frau Gaietto bittet Dinge, die eindeutig das Ordnungsamt betreffen an ordnungsamt@boeblingen.de zu schicken.
- Die unklare Radwegführung aus der Stadtgrabenstraße Richtung Elbenplatz sowie die Stellung der Schildermasten im Geh-Radwegbereich der Stadtgrabenstraße wird bemängelt. Die Verwaltung weist auf die baldige Umgestaltung der Stadtgrabenstraße hin.

Die Verwaltung wird die noch offenen Punkte - soweit möglich - prüfen und ggfls. in eine der nächsten AG Rad Sitzungen eine Rückmeldung geben.

2. Mobilitätsveranstaltungen 2021 (Jennifer Krause)

Frau Krause berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Radverkehr. Die Präsentation mit den Informationen hierzu liegt dem Protokoll bei.

3. Radschnellverbindungen, Sachstandsbericht

Herr Gremler gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der Planungen und Untersuchungen, seit der 79. RadAG 29.4.2019. Der Gemeinderat hat mit dem seinerzeitigen Grundsatzbeschluss die Verwaltung beauftragt, die Machbarkeit der **Trassenführungen durch die Hulb und entlang der Tübinger Straße** zu vertiefen. Das Amt für Stadtplanung und Städtebau hat diese Bereiche inzwischen intern geprüft bzw. extern prüfen lassen. Die Ergebnisse werden demnächst in den Gremien öffentlich vorgestellt.

Eine **Verbesserung der Verbindung vom Schwippeweg in Richtung Böblingen** wurde mehrfach gefordert, das Planungsamt hat eine kürzlich entsprechende Untersuchung beauftragt: Die Machbarkeitsuntersuchung betrifft Möglichkeiten für eine Rad- und Fußverbindung vom Schwippetal über die A81 in die Hulb und das Flugfeld. Ziele sind die Anbindung an die sich hier kreuzenden Radschnellverbindungen und die direktere Verbindung (Wegfall Umweg mit „Spitzkehre“) zwischen Dagersheim und Böblingen.

Zwei Lösungsansätze werden dabei im Wesentlichen geprüft:

1. ein **Verbindungssteg vom Radweg an der Schwippe zum Radweg an der K1073** nördlich der Autobahn mit anschließender Weiterführung auf der künftig neu gebauten Straßenbrücke mit Rad- und Fußweg über die A81
2. eine **eigenständige Rad- und Fußbrücke** östlich der neuen Straßenbrücke über die A81 mit Rampen ins Schwippetal im Norden und ins Flugfeld im Süden

Zu beiden Lösungsansätzen werden Varianten untersucht und vergleichend bewertet, um abwägen zu können, welches Konzept anschließend vertieft werden soll.

Mit **Landkreis und Nachbargemeinden finden regelmäßig Abstimmungen zum weiteren Vorgehen** statt, um weitergehende Planungen zur sukzessiven Umsetzung einzuleiten.

Aufgrund der vorgeschrittenen Zeit entfällt die ursprünglich geplante Radausfahrt und die weiteren Punkte auf der Tagesordnung werden auf die nächste AG Rad verschoben.

Aufgestellt:

Dieter Weidmann

Anlagen

- Winterdienst im Radwegenetz 2021

- Mobilitätsveranstaltungen 2021